Bereit für die digitale Assistenz – bereit für Industrie 4.0?

04.09.18 | Berlin l Fraunhofer IPK

Bereit für die digitale Assistenz – bereit für Industrie 4.0?

Industrie 4.0 – das Wort ist in aller Munde. Doch wie können sinnvolle Digital-Anwendungen in der Produktion und Fertigung aussehen? Darum ging es beim Digitalforum „Assistenzsysteme“ am 4. September, zu dem die UVB gemeinsam mit dem Fraunhofer Leistungszentrum Digitale Vernetzung **und dem** VR Business Club **eingeladen hatte.**

Vom 3D-Drucker bis zur Virtual Reality Brille präsentierte das Forum praxistaugliche Anwendungen für digitale Assistenzsysteme und diskutierte deren Auswirkungen auf Arbeitsprozesse und -bedingungen. Den Anfang machten Jürgen Diller und Eckhard Hohwieler, die Forschungsergebnisse der Fraunhofer Institute zu digitalen Basis- und Querschnittstechnologien in den Bereichen Industrie, Mobilität und kritische Infrastrukturen sowie zukünftige Zielsetzungen präsentierten. Hier setzt auch das UVB-Digitallabor an, das von UVB-Geschäftsführer Sven Weickert vorgestellt wurde. Die Plattform begleitet Unternehmen und Verbände beim digitalen Wandel und behandelt zudem Zukunftsthemen rund um die smarte Stadt. Die thematische Nähe beider Institutionen ist auch Basis der kürzlich geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen dem Fraunhofer Leistungszentrum und der UVB. Das Forum bildete den Auftakt dieser langfristigen Zusammenarbeit.

Von der Theorie in die Praxis

Der thematischen Einführung folgten zwei praktische Einblicke. Claudia Heim, Gründerin der Plattform „DigiWhat“, präsentierte ihr Vorgehen zur Sammlung von Use Cases für digitale

Anwendungen in der Industrie und rief zur Vernetzung auf. Mit Ihrer Plattform will die Gründerin neben dem Know-how-Aufbau auch dabei helfen, passende Anbieter und Ressourcen zu finden. Wie solche Anwendungen ganz konkret aussehen und implementiert werden können, zeigte Dr. Karsten Königstein von SINFOSY, einem jungen Unternehmen, das sich auf Standardlösungen für die Industrie 4.0 und dabei vor allem auf die Indoor-Lokalisierung spezialisiert hat.

Nach der Theorie folgte die Praxis. So gab ein Rundgang durch das Fraunhofer Produktionslabor spannende Einblicke in mögliche Anwendungsszenarien und zeigte Umsetzungsstrategien auf. Mit diesen zahlreichen Eindrücken ging es dann am Nachmittag in die konkrete Diskussion.

Sind wir bereit für die digitale Assistenz?

Live-Demonstrationen der Unternehmen und Projekte Present4D, Meshicon, Nxtbase, Data Experts, VDMNO, XMG und Labs Network Industrie 4.0 gaben den rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Digitalforums die Möglichkeit, digitale Assistenzsysteme wie VR- und AR-Technologien live vor Ort auszutesten. Im Rahmen eines durch den VR Business Club organisierten Workshops wurden diese Erfahrungen und Eindrücke schließlich gemeinsam ausgewertet und diskutiert. Moderiert wurde der Austausch von Prof. Dr. Thomas Thiessen von der Mittelstand 4.0 Agentur-Kommunikation.

Dass selbst klassische Bereiche durch digitale Assistenten revolutioniert werden können, zeigte der Input von Daniel Wolff von der inpro Innovationsgesellschaft für Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH. Er präsentierte eine VR-Lösung zur digitalen Unterstützung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP), mit der die Effizienz von Wertschöpfungsketten um ein Vielfaches gesteigert werden kann.

„Doch sind wir Menschen bereit für digitale Assistenten im Kontext unserer Märkte?“, lautete die anschließende Eröffnungsfrage, mit der Prof. Dr. Thiessen zur Diskussion einlud. Noch werden digitale Assistenzsysteme meist nur im Rahmen von Veranstaltungen diskutiert. Wirkliche Anwender finden sich trotz des hohen Nutzens bisher kaum.

Wie kann es gelingen, Menschen von den Systemen zu überzeugen und sie sinnvoll in Arbeitsprozesse einzubinden? Begleitung ist das A und O – darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diskussionsrunde einig. Hinzu kommt ein erforderlicher Kulturwandel, den Unternehmen bewusst und strategisch voranbringen müssen. Denn bei aller digitaler Effizienz, zählt am Ende immer noch der Mensch. Diesen gilt es mitzunehmen, ihn beim digitalen Wandel zu begleiten und ihm Berührungsängste mit den neuen Technologien zu nehmen.

Schlechte Prozesse werden digital nicht besser

Grundvoraussetzung dafür ist die Arbeit an den Prozessen. Denn kein digitales System kann schlechte Prozesse verbessern. Wertschöpfungsketten müssen neu durchdacht und sinnvoll gestaltet werden, damit digitale Assistenten ihre Effizienz unter Beweis stellen können. Hier schloss sich wiederum der Kreis zum von Daniel Wolff anfangs vorgestellten digital unterstützten Verbesserungsmanagement.

Kurz gesagt: Digitale Assistenten werden in den Produktionshallen Einzug halten. Damit deutsche Unternehmen hierbei jedoch zu Vorreitern werden, bedarf es gut durchdachter Wertschöpfungsprozesse und eines strategisch betriebenen Kulturwandels. Denn am Ende jeder digitalen Lösung steht immer noch der Mensch.

Bild

Wie können sinnvolle Digital-Anwendungen in Produktion und Fertigung aussehen? Darum ging es beim Digitalforum "Assistenzsysteme". © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Welche Unterstützung das UVB-Digitallabor Unternehmen beim digitalen Wandel bietet, präsentierte UVB-Geschäftsführer Sven Weickert. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Jürgen Diller vom Fraunhofer Transferzentrum Industrie 4.0 stellte die Forschungsergebnisse des Fraunhofer Instituts zu digitalen Basis- und Querschnittstechnologien vor. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit sich theoretisch und praktisch über digitale Assistenzsysteme und ihre Implementierung in Arbeitsprozesse zu informieren. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Wie Innovationen in die betriebliche Praxis gebracht werden können, erläuterte Eckhard Hohwieler vom Fraunhofer Leistungszentrum Digitale Vernetzung. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Maren Courage vom VR Business Club stimmte die Teilnehmer anschließend schon mal auf den nachmittäglichen Workshop ein und stellte die anwesenden Unternehmen vor. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Wie Unternehmen voneinander lernen und passende Anbieter finden können, erläuterte Claudia Heim von DigiWhat, einer Plattform für digitale Schowcases. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Praktisch wurde es dann mit Dr. Karsten Königstein von SINFOSY, einem Unternehmen das sich auf digitale Standardlösungen für die Industrie 4.0 spezialisiert hat. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Ein Rundgang durch das Fraunhofer Produktionslabor bot die Möglichkeit, unterschiedlichste digitale Assistenzsysteme live zu erleben. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Nicht nur Entertainment: Virtual-Reality-Brillen bieten schon heute zahlreiche Einsatzmöglichkeiten in industriellen Prozessen. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Die Livedemonstration im Fraunhofer Produktionslabor bot spannende Einblicke in digitale Anwendungsszenarien und viel Raum für den Erfahrungsaustausch. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Wie AR- und VR-Technologien Produktionsprozesse effizienter gestalten können, präsentierten die Unternehmen und Projekte Present4D, Meshicon, Nxtbase, Data Experts, VDMNO, XMG und Labs Network Industrie 4.0 auf dem Marktplatz. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Die Live-Präsentationen boten die Möglichkeit, unterschiedlichste VR-Technologien vor Ort auszutesten und Einblicke in mögliche Anwendungsszenarien zu gewinnen. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Andrea Kunwald stellte das Labs Network Industrie 4.0 vor: Testzentren für neue Technologien, Innovationen und Geschäftsmodelle. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Der Nachmittag startete mit einem Impulsvortrag von Daniel Wolff von der inpro Innovationsgesellschaft, der Möglichkeiten von digitaler Assistenz im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) aufzeigte. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Mit der Fishbowl-Methode regte Prof. Dr. Thomas Thiessen von der Mittenstand 4.0 Agentur-Kommunikation die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Diskussion an. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Es folgte ein reger Austausch über die Chancen und Herausforderungen der digitalen Assistenz in Arbeitsprozessen. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Insbesondere die Frage nach der Sensibilisierung und Befähigung des Personal für die digitalen Techniken stand im Vordergrund der Diskussion. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Sind wir bereit für digitale Assistenzsysteme? Diese Frage versuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops für sich zu beantworten. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Bis in den Abend hinein nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zum Austausch. © UVB 2018 / André Wagenzik

Bild

Im Anschluss bot der Marktplatz nochmal Raum zum Ausprobieren. Dabei wurden auch ganz individuelle Fragestellungen beantwortet. © UVB 2018 / André Wagenzik

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Mehr zur Veranstaltung

Das detaillierte Programm mit Namen der Referenten und Ansprechpartner finden Sie **hier**.

Ihre Ansprechpartner

Stellv. Leiter Tarifpolitik und Arbeitswissenschaft

Robert

Schulte

Telefon:
+49 30 31005-208

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Schulte [at] vme-net.de

Download VCF